



Caritasverband
für das Bistum
Essen e.V.

Caritasverband für das Bistum Essen e. V. · Postfach 10 07 52 · 4300 Essen 1

Am Porscheplatz 1
4300 Essen 1
Telefon: 02 01-81 02 80

An den
Herrn Präsidenten
des Landtages Nordrhein-Westfalen
Postfach 11 43

4000 Düsseldorf 1

Darlehnskasse im Bistum Essen e.G.m.b.H.
Kto.-Nr. 40 13 (BLZ 360 602 95)
Spendenkonto: Kto.-Nr. 333
Pax-Bank e.G. Essen
Kto.-Nr. 16 26 (BLZ 360 601 92)

Ihr Zeichen Ihre Nachricht vom Unser Zeichen Durchwahl 8 10 28- 34 09.12.1985
4300 Essen, den

Bo/Li

mit der Bitte um Weiterleitung an alle Abgeordneten

Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,


die uns bekanntgewordenen vorgesehenen Kürzungen im Landeshaushalt 1986 beim Ferienhilfswerk für Kinder, bei der Familienerholung und bei der Altenerholung veranlassen unseren Diözesancaritasausschuß im Bistum Essen, sich an alle Landtagsabgeordneten mit der Bitte zu wenden, die Ansätze zumindest auf den Stand von 1985 wieder anzuheben.

In der mit Landesmitteln geförderten Erholung für benachteiligten Kinder und Behinderte, für sozialschwache Familien und von Vereinsamung bedrohten älteren Menschen sehen wir eine dringend erforderliche Hilfe. Eine Kürzung der Landesmittel in 1986 würde gerade diesen Personenkreis besonders hart treffen.

Wir machen uns zu ihrem Sprecher und bitten Sie, bei Ihren Beratungen des Landeshaushaltes 1986 insbesondere im Ausschuß Jugend und Familie sowie im Ausschuß Arbeit, Gesundheit, Soziales und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge von Kürzungen im Erholungsbereich unbedingt abzusehen.

Für Ihre Bemühungen bedanken wir uns.

Mit freundlichen Grüßen


Günter Erghaus
Diözesan-Caritasdirektor



Caritasverband für das Bistum Essen e. V. · Postfach 10 07 52 · 4300 Essen 1

Am Porscheplatz 1
4300 Essen 1
Telefon: 02 01-81 02 80

R E S O L U T I O N

Der Diözesancaritasausschuß des Caritasverbandes für das Bistum Essen e.V., hat sich am 3. Dezember 1985 mit den beabsichtigten Kürzungen der Landesmittel in Nordrhein-Westfalen für die Kur- und Erholungsfürsorge in 1986 befaßt.

Die Landesmittel für die Altenerholung sollen um 50 %, für die Familienerholung um 28 % und für die Ferienkindererholung um 30 % gegenüber dem Jahr 1985 gekürzt werden.

In der Zeit großer Arbeitslosigkeit bedeutet der Ausfall der Landesförderung für viele Familien nun auch noch den Verzicht auf diese Hilfen.

1985 konnten 1.318 Familien mit 4.712 Personen an der Familienerholung, 7.618 Kinder an der Ferienkindererholung und Kuren, 716 Mütter mit 166 Kindern an Kuren und 4.787 ältere Menschen an der Altenerholung der Caritas im Bistum Essen teilnehmen.

Durch die Kur- und Erholungshilfen konnten neue Nöte gemildert und Absinken in die Hoffnungslosigkeit verhindert, neuer Lebensmut vermittelt und der Familienzusammenhang gestärkt werden. Die Kinderreichen, Arbeitslosen, Behinderten, die einsamen älteren oder sozial-schwachen Menschen, müßten bei dieser Kürzung der Landesförderung unvertretbar lange auf diese Hilfen warten.

Die Landesregierung und die Landtagsabgeordneten werden daher aufgefordert, sich bei den laufenden Etatberatungen dieses Problems in besonderer Weise anzunehmen und den Rotstift nicht bei den Mittelzuweisungen für diese wirklich unterstützungswerten Zielgruppen anzusetzen.